Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 32

Werbung

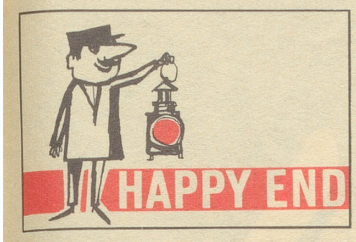
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Höhepunkt des ‹Europatreffens der Langen› in Wien war der Ball im Palais Auersperg. Da die übergroßen Damen in der Ueberzahl waren, lud man 25 Gardesoldaten, keinen unter 1.85 m, dazu ein. Der Oberstleutnant persönlich hatte befohlen: «Geht hin und schlagt Euch tapfer!» Und sie schlugen sich, eingeklemmt, umschlungen, aufwärtsblickend zu riesenhaften Schönheiten gaben sie ihr Bestes. «I loss mi halt treiben ...» sagte einer, und ein anderer seufzte: «Dös is a Wahnsinn. Mir kumman uns vor wie Zwergerln ...» Erleichtert atmeten die kleinen Gardisten auf, als um zwei Uhr früh die Parole erschallte: «Vorwärts Kameraden, wir müssen zurück!»

*

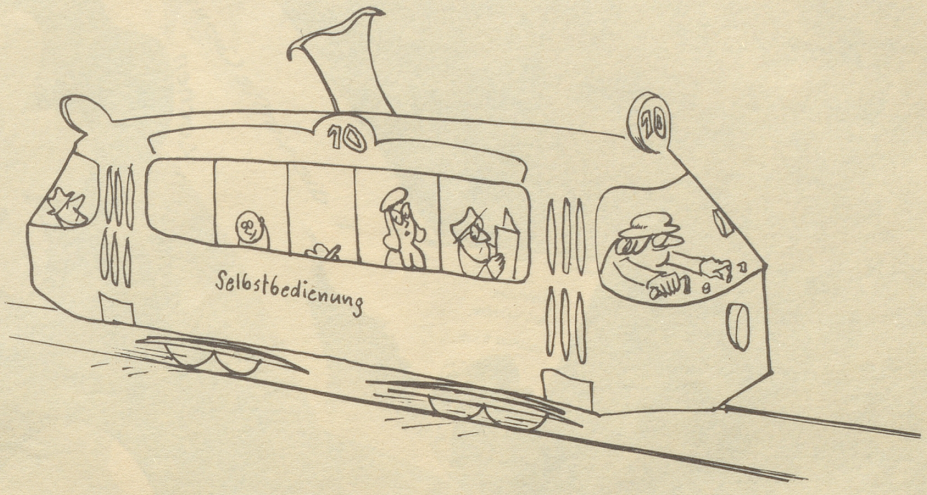
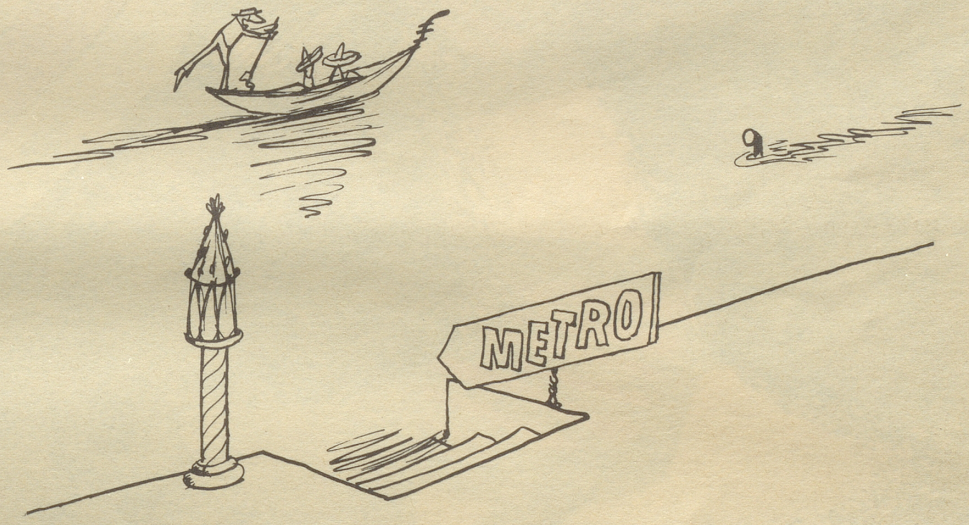
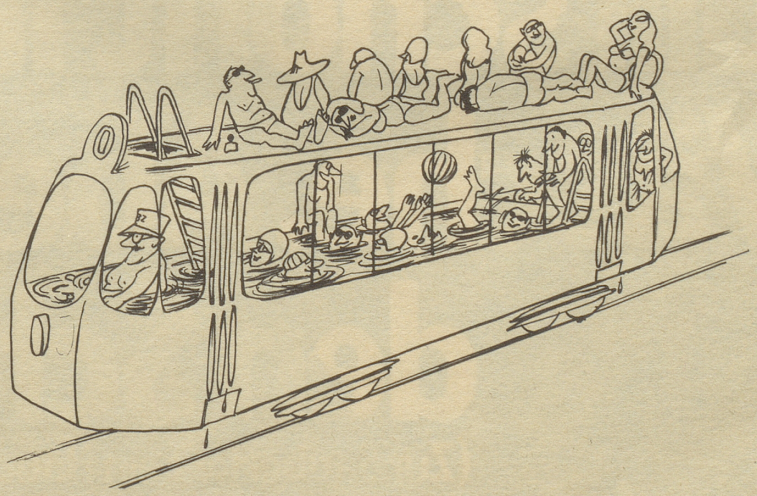
Das Tiroler Landes-Reisebüro, bei dem sich der Student Wolfgang Nippel um eine Saisonstelle als Reiseleiter für Kitzbühel bemüht hatte, stellte dem Bewerber die Bedingung: «Sofern Sie Ihren revolutionären Bart gegen ein normal-bürgerliches Gesicht umtauschen (conditio sine qua non), würde es möglich sein, Ihre wertvollen Fähigkeiten in Kitzbühel zum Einsatz zu bringen.»

*

George Luttmann wurde in Clacton Sieger in einem englischen Gesangswettbewerb, obwohl er wenige Stunden vorher am Strand seinen Vorderzahn verloren hatte. Der junge Sänger ist überzeugt, daß er die Konkurrenz durch sein Lispeln schlug.

*

Durch die Giftkatastrophe im Rhein, bei der Millionen Fische verendeten, stimmten plötzlich auch die weinseligen Rheinlieder nicht mehr. Die Gastwirte haben ihren Kapellen das Spielen der rheinländischen Nationalhymne verboten: «Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär, ja, dann möchte ich gern ein Fischlein sein ...» und statt «Warum ist es am Rhein so schön?» singt man jetzt: «Warum stinkt es am Rhein so schön?» TR

Bezugsquellennachweis: A. Schlatter & Co Neuchâtel

Hundstagsideen von Hans Sigg